

## **Niederschrift**

über die gemeinsame öffentliche Sitzung der Amtsausschüsse Silberstedt und Eggebek am Donnerstag, den 18.03.2004 um 19:30 Uhr im DLZ Eggebek.

Die Amtsausschüsse waren durch Einladung vom 08.03.04 unter Mitteilung der Tagesordnung rechtzeitig und ordnungsgemäß zur Sitzung eingeladen.

Außerdem waren Zeitpunkt und Ort der Sitzung im amtlichen Bekanntmachungsblatt „Wir- Amt und Kirche“ Nr. 03/04, und in den Bekanntmachungskästen öffentlich bekannt gegeben.

### **Anwesend:**

**Vom Amtsausschuss Eggebek:** Amtsvorsteher Hans Jürgen Jochimsen, die Amtsausschussmitglieder Reinhard Breidenbach, Ute Richter, Peter Pruin, Jacob Bundtzen, Hans-Peter Nissen, Carsten-Peter Brodersen, Jes Peter Hansen für Petra Nicolaisen, Tom Asmussen, Edgar Paulsen, Hans-Peter Steffensen, Richard Vollbrecht, Heinrich Horstmann, Hans-Heinrich Clausen, Ferdinand Feddersen, Dietrich Stark, Rüdiger Wamser, Hartwig Lammers

### **Vom Amtsausschuss Silberstedt:**

Amtsvorsteher Herbert Will, die Amtsausschussmitglieder Herr Knutzen, Herr Andresen, Herr Weilbye, Herr Thams, Herr Banck, Herr Thomsen, Herr Johannsen, Ingeline Petersen, Johan Nissen, Jes Peter Thomsen, Claus-Rainer Wrobel, Hiltrud Clausen, Sven Detjens, Frank Hoffmann,

### **Gäste:**

Christel Petersen, Gleichstellungsbeauftragte Amt Eggebek  
Dr. Bernd Zich, ALSH – Schleswig  
Thorsten Roos, Kreis Schleswig-Flensburg, Verein Obere Treenelandschaft  
Uwe Dierking, Schrobach Stiftung

### **Vom Amt Eggebek:**

LVB Klaus-Dieter Rauhut und Ebba Wilhelm als Protokollführerin

### **Vom Amt Silberstedt:**

LVB Gerd Muesfeld

### **Tagesordnung:**

- 1 Eröffnung und Begrüßung
- 2 Kurzvorstellung der beiden Ämter
- 3 Vorstellung des Fördervereins Mittlere Treene
- 4 Vorstellung der Schrobach-Stiftung und ihre Mitwirkung im Verein Mittlere Treene
- 5 Beschlussfassung über die Beantragung eines Flurbereinigungsverfahrens für alle Gemeinden der beiden Ämter
- 6 Beschlussfassung zur finanziellen Förderung des Vereins Mittlere Treene
- 7 Präsentation des Historischen Stapelholmer Weges als erstes gemeinsames Projekt der touristischen Vermarktung
- 8 Verschiedenes

### **ZU TOP 1**

Herr Amtsvorsteher Jochimsen begrüßt die Mitglieder beider Amtsausschüsse herzlich zu diesem „historischen Ereignis“, einer gemeinsamen Amtsausschusssitzung, wie sie in dieser Form wohl noch nicht stattgefunden hat, und insbesondere Herrn Dierking von der Schrobach-Stiftung, Herrn Roos vom Verein Mittlere Treene, Herrn Dr. Zich vom ALSH-Schleswig und die beiden leitenden Verwaltungsbeamten Herrn Muesfeldt und Herrn Rauhut.

### **ZU TOP 2**

Nachdem die beiden Amtsvorsteher ihre Ämter etwas ausführlicher dargestellt haben, stellen sich alle anwesenden Amtsausschussmitglieder einzeln vor, wobei die Bürgermeister auch kurz einiges zu Ihren Gemeinden erläutern.

### **ZU TOP 3**

Der Förderverein Mittlere Treene wird durch Herrn Thorsten Roos vorgestellt, der seit 2000 das Projekt Obere Treenenlandschaft erfolgreich leitet und Mitarbeiter des Kreises bei der Unteren Naturschutzbehörde ist.

Die Arbeit des Fördervereins Mittlere Treene befasst sich hauptsächlich mit den FFH-Gebieten und den Wasserrahmenrichtlinien der EU. Eigentlich sollen die FFH-Gebiete Schutzgebiete sein, mit der Konsequenz, dass eine Nutzung nicht möglich ist.

Das Land hat bereits anerkannt, dass vertragliche Vereinbarungen Vorrang zur Umsetzung der FFH-Richtlinien haben und dass das Land auf sein Vorkaufsrecht verzichtet.

Der Verein nennt sich absichtlich „Förderverein“ und nicht „Naturschutzverein“.

Es sollen neue Perspektiven nach naturschutzfachlichen, touristischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkten erarbeitet werden, die Geld in die Region bringen, ein besseres „Standing“ in Berlin, Brüssel und Kiel sichern, und die Natur schützen.

Durch neue Impulse will der Verein die Wirtschaft fördern, die finanziellen Mittel hierfür sollen aus den Mitgliedsbeiträgen fließen. Der Naturschutz wird durch Fördermittel aus Brüssel, Kiel und Berlin – und der Schrobach-Stiftung finanziert.

Der 01. August 2004 ist für den Beginn der Arbeit festgelegt. Der Antrag auf Förderung ist gestellt, das Verfahren läuft bereits.

### **ZU TOP 4**

Die Schrobach-Stiftung wurde von den Eheleuten Kurt und Erika Schrobach ins Leben gerufen, die eine große Spedition in Schleswig-Holstein betrieben. Frau Erika Schrobach und ihre Tochter sind Mitglieder des Vorstandes.

Herr Uwe Dierking erklärt, dass sich die Schrobach-Stiftung zur Aufgabe gemacht hat, gemeinsam mit den Bürgern Naturschutz-Konzepte zu entwickeln, die durch das Land gefördert werden.

Dieses Konzept ist im Bereich der Oberen Treenenlandschaft sehr erfolgreich durchgeführt worden und soll jetzt im Bereich der Mittleren Treene so weitergeführt werden.

In der anschließenden Diskussion wird deutlich, dass die FFH-Gebiete bis 2009 keine Schutzgebiete werden und weiter genutzt werden können. Neuerdings werden auch touristische Maßnahmen finanziell gefördert, wie z. B. ein Scheunehotel u. ä.

Durch ein gemeinsames Flurbereinigungsverfahren können z. B. kostenfrei Flächen getauscht werden

Das Amt Silberstedt ist Mitglied des Vereins.

Das Amt Eggebek beschließt mit 19 Ja-Stimmen und 1 Enthaltung die Mitgliedschaft im Verein.

## **ZU TOP 5**

Beide Ämter beschließen jeweils  *einstimmig* den Antrag auf ein Flurbereinigungsverfahren für alle Gemeinden beider Ämter.

## **ZU TOP 6**

Herr Jochimsen stellt den Entwurf einer Beitragsordnung des Fördervereins vor:

Jahresbeitrag	
Einzelpersonen	60,00 €
Ehepaare	80,00 €
Vereine u. Organisationen	120,00 €
Gemeinden	
unter 1.000 Einwohner	200,00 €
1000 bis 1999 Einwohner	350,00 €
2000 und mehr Einwohner	500,00 €
Ämter	3.500,00 €

Man ist einmütig der Auffassung, diese Mittel von kommunaler Seite aufbringen zu wollen.

## **ZU TOP 7**

Herr Dr. Zich stellt mit einem Diavortrag das Projekt Historischer Stapelholmer Weg vor. In historischen Zeiten war der Stapelholmer Weg ein wichtiger Frachtweg der Flensburger Kaufleute zu den Warenumsschlagplätzen für holländische und englische Waren am Unterlauf der Eider, die „Stapelplätze“ genannt wurden. Daher rühren auch die Ortsnamen Süder- und Norderstapel.

Heute ist der Stapelholmer Weg thematisch gestaltet, man kann auf historischen Spuren wandeln (bzw. radeln) und sich mit der Geologie bekannt machen.

Beginnend in Munkwolstrup am ältesten Großsteingrab Nordeuropas kann man weitestgehend unbehelligt von Hauptverkehrsströmen entlang der Treene bis nach Hollingstedt, dem Westhafen der Wikingermetropole Haithabu, gelangen. Unterwegs passiert man bedeutende historische und prähistorische Stätten, und der Erholungswert der malerischen Landschaft ist nicht unerheblich. Die gesamte Strecke ist gesäumt mit 3-teiligen Tafeln, auf denen man historische, touristische und regionale Informationen erhält.

Dem Besucher wird angeboten, Teile der Strecke mit dem Kanu auf der Treene zurückzulegen, und sein Fahrrad zu seinem Ausstiegspunkt nachbringen zu lassen.

Die Fahrradtour auf dem Historischen Stapelholmer Weg (ca. 45 km) kann auf dem Danewerk Weg und dem Alten Ochsenweg weitergeführt werden (Triangel-Tour), die zum Ausgangspunkt zurückführt.

Der Stapelholmer Weg ist im Internet unter [www.stapelholmerweg.de](http://www.stapelholmerweg.de) vertreten, und es sind Flyer erstellt worden, die bereits vielfach an „Multiplikatoren“, also an Personen und Institutionen verteilt wurden, die diese Informationen weitertragen und so zur Vermarktung des Stapelholmer Weges beitragen.

Am 29.05.2004 finden in der Gaststätte Sollbrück, die mit ihrer Kanonenkugel im Giebel aus der „Schlacht bei Idstedt“ einen Teil der Historie des Stapelholmer Weges darstellt, die Einweihungsfeierlichkeiten statt. In der Gaststätte selbst befindet sich eine weitere touristische Attraktion, eine Kanonenkugel, die als Geländerknauf dient, und auf der jetzt (Wege-) Freundschaften besiegelt werden sollen.

## **ZU TOP 8**

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

Herr Amtsvorsteher Jochimsen dankt allen Anwesenden herzlich für ihr Kommen und schließt die Sitzung mit dem Hinweis auf die Mitgliederversammlung des Fördervereins Mittlere Treene am 06.04.2004 in Thomsen`s Gasthof in Eggebek um 21:40 Uhr.

Geschlossen:

Mitunterzeichnet:

Ebba Wilhelm  
Protokollführerin

Hans Jürgen Jochimsen  
Amtsvorsteher Eggebek

Beglaubigt:

Klaus-Dieter Rauhut  
Leitender Verwaltungsbeamter  
Amt Eggebek